

# **Aufbruch zu einer „Demenzfreundlichen Kommune“ durch das Wirken des „Aktionsbündnisses Demenz Singen/Hegau“**

## **Leitbild**

### **Wer sind wir?**

Wir verstehen uns als Arbeitsgemeinschaft, die das Thema „Demenz“ in den Fokus rückt. Wir sind der Meinung, dass wir durch gezielte Aufklärung in Form von Informationsveranstaltungen und individueller Beratung in der Kooperation miteinander mehr erreichen können, als durch isolierte Aktionen.

Als „offenes Bündnis“ ist es für jeden Interessierten (auch Einzelpersonen), der sich im Rahmen unserer Vorstellungen engagieren möchte, jederzeit möglich, sich mit seinen eigenen Kapazitäten einzubringen, Aufgaben zu übernehmen oder sich finanziell zu beteiligen.

Jeder Akteur behält seine volle Souveränität und veranstaltet eigene Aktionen, spricht aber seine Aktivitäten ab, damit nicht zur gleichen Zeit ähnliche Aktionen laufen und sich Konkurrenz machen: dies kann nicht im Interesse der Betroffenen sein.

Für bestimmte Aktionen schließen sich die Akteure zusammen, bringen ihre jeweiligen Kompetenzen ein, werben gemeinsam und treten als Veranstalter (Aktionsbündnis Demenz Singen/Hegau) auf.

### **Was können wir?**

Alle Mitglieder des Bündnisses kommen aus dem Bereich Altenhilfe und haben Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Demenz. Hiermit verbunden ist die Kenntnis über Funktionen unseres Gesundheits- und Pflegesystems und die praktische Umsetzung der von der Bundesregierung vorgegebenen Aufgaben.

Wir bündeln unsere verschiedenen Kompetenzen und Möglichkeiten und nutzen unser Wissen für eine effektive Zusammenarbeit zugunsten von Betroffenen und ihren Angehörigen.

Demenzfreundliche Kommunen entstehen derzeit oder sind bereits in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands entstanden. Durch Recherchen und Kontaktaufnahmen sind wir informiert über deren Aktionen, sodass wir diese auf unsere Strukturen übertragen und gleichzeitig eigene Initiativen ergreifen können.

Das Bündnis ist nach innen vernetzt und verfügt über moderne Kommunikationsmittel für einen raschen Austausch an Informationen. Nach außen pflegen wir Kontakte zu regionalen und überregionalen Dienstleistern im Pflegesektor, sowie zu großen Organisationen, z.B. der Alzheimer Gesellschaft

e.V. Darüber hinaus, und als unabdingbar zur Erfüllung unserer Ziele, bestehen bereits Verbindungen zur Stadt Singen und dem Sozialdezernat des Landkreises Konstanz, dem Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz und zu den Seniorenräten.

## **Was wollen wir?**

### **Ziele:**

Die soziale Dimension der Erscheinung Demenz wird in den Vordergrund gerückt und ein Bewusstseinswandel angeregt. Eine breite Auseinandersetzung mit Demenz als gesellschaftliche Herausforderung wird erreicht. Das Thema Demenz wird enttabuisiert.

Dementen Menschen die Teilhabe am Leben in ihrer Kommune und der Gesellschaft ermöglichen. Deshalb begreifen wir Angehörige, Nachbarn und das weitere Umfeld als Zugehörige der Betroffenen.

Angehörige werden entlastet durch Information und Unterstützung. Der offene Umgang mit dem Thema Demenz wirkt sozialem Rückzug (co-dementielle Auswirkungen) und intra-familiären Konflikten entgegen.

Die Qualität der Gestaltung des Pflegealltags, der Betreuung und Pflege verbessern

### **Unsere Zielgruppen hierfür sind:**

#### **Zielgruppe 1: an der Begleitung direkt Beteiligte**

Betroffene, Angehörige und Freunde/Nachbarn und Bekannte  
Betreuungskräfte, Ehrenamtliche, Pflegepersonal, Betreuer, Krankengymnastik,  
Ergotherapie usw.

#### **Zielgruppe 2: haben im Alltag mit Demenzkranken zu tun**

Einzelhandel, Polizei, BehördenmitarbeiterInnen, Feuerwehr, Bankangestellte,  
PostmitarbeiterInnen etc.

#### **Zielgruppe 3: Vernetzung, Kooperationen, Unterstützung**

Politik, öffentliche Hand, Wohlfahrtsverbände, Betreuungsvereine, Kirchengemeinden,  
Seniorenbeiräte, Ortsseniorengruppen, Altenpflegedienste, Schulen und Kindergärten,  
Ärzte